

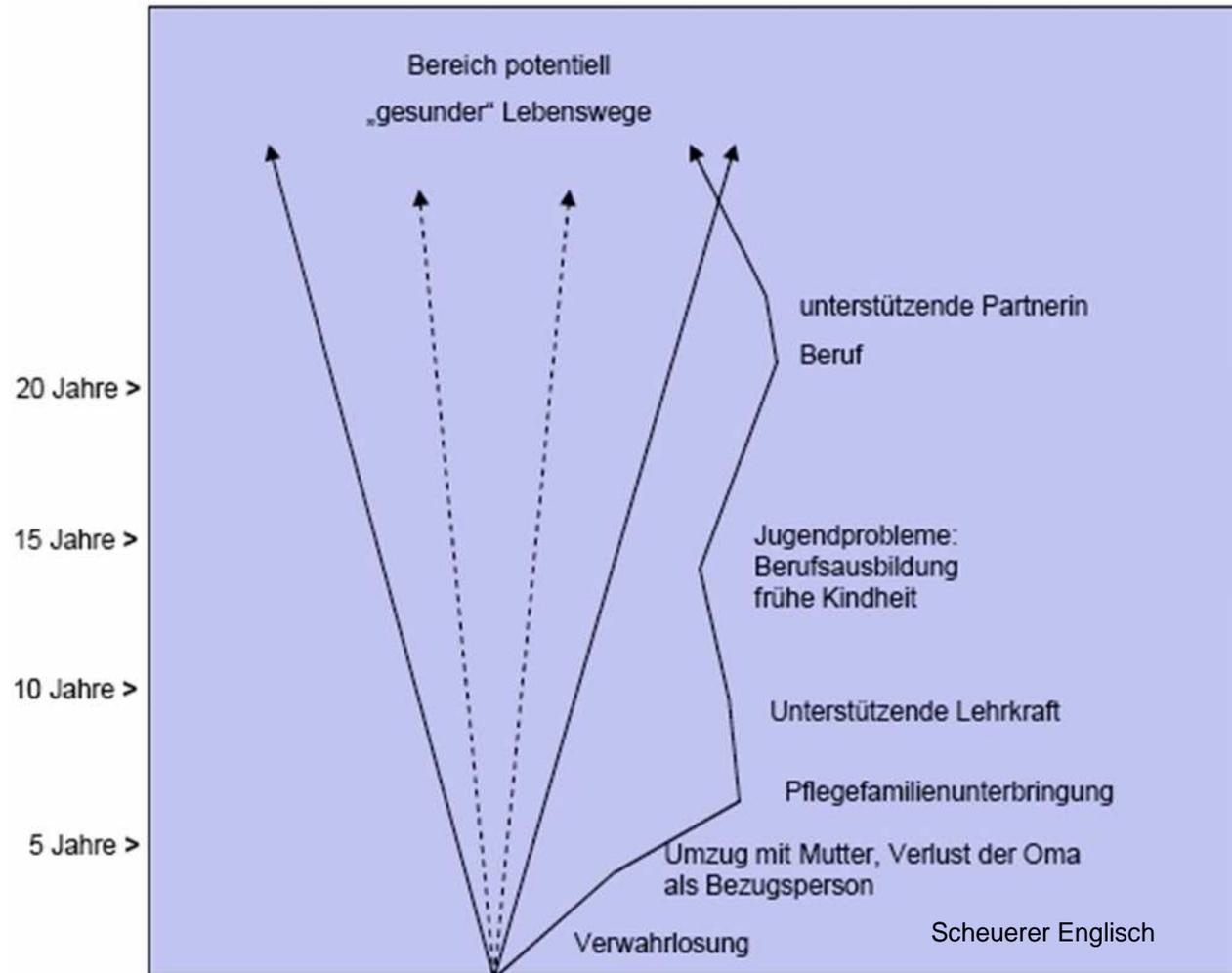
Ist das noch „normal“?

Entwicklungspsychologische Kennzeichen
wann Kinder Hilfe brauchen





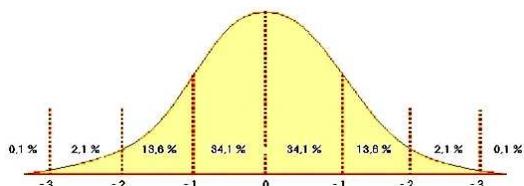
Gesunde Entwicklung hat viele Formen





Wie erkennen wir gesunde Entwicklung?

zwei Zugänge



Normierung

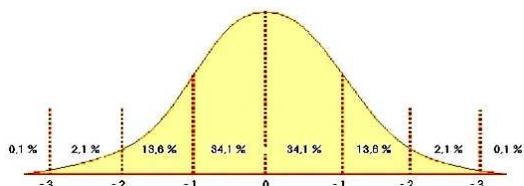


Kriterium



Wie erkennen wir gesunde Entwicklung?

zwei Zugänge



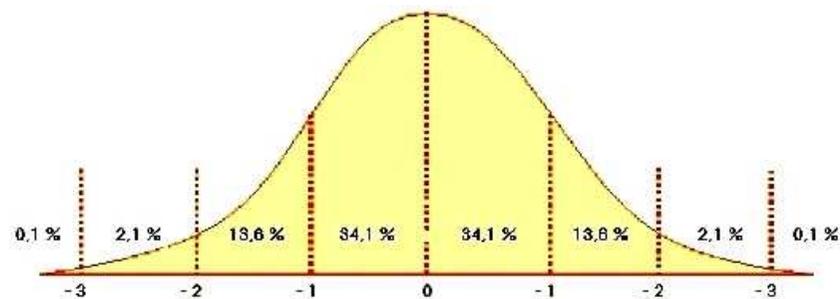
Normierung



Kriterium



durchschnittlich oder außergewöhnlich



Kind dreht sich selbstständig
von Bauchlage in Rückenlage

90-95%: 12. Lebensmonat

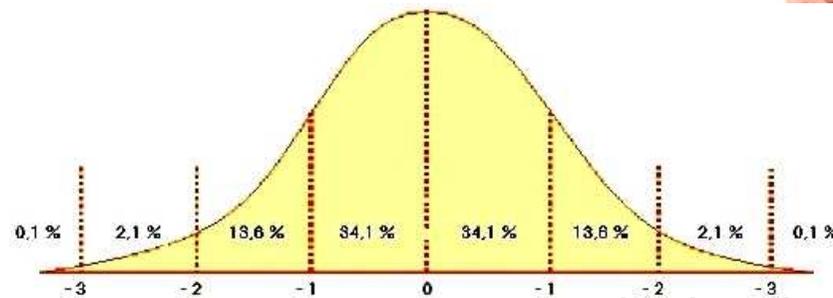


Wie erkennen wir gesunde Entwicklung?

zwei Zugänge

Normierung

Kriterium



ig von Gewalt und körperlichen oder seelischen Leides sind unzulässig.

Kind dreht sich selbstständig von Bauchlage in Rückenlage

50%

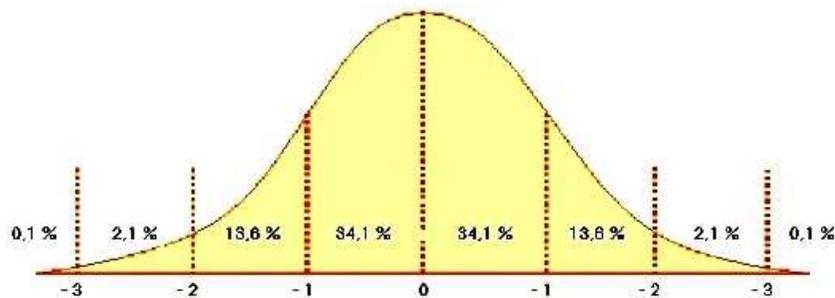
90-95%: 12. Lebensmonat leichte Formen der Gewalt (»leichte Ohrfeige«)



Wie erkennen wir gesunde Entwicklung?

zwei Zugänge

Normierung



Kind dreht sich selbstständig von Bauchlage in Rückenlage

90-95%: 12. Lebensmonat

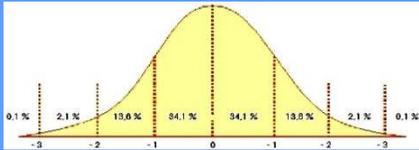
Kriterium



Die Anwendung von Gewalt und die Zufügung körperlichen oder seelischen Leides sind unzulässig.

50%

leichte Formen der Gewalt
(»leichte Ohrfeige«)

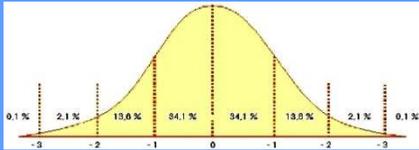


validierte Grenzsteine der Entwicklung

Richard Michaelis; Hans-Joachim Laewen

- unerlässliche Durchgangsstadien der Entwicklung
- von 90 bis 95 Prozent aller gleichaltrigen Kinder erreicht
- kein Entwicklungstest





validierte Grenzsteine der Entwicklung

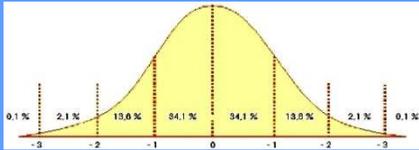
Richard Michaelis; Hans-Joachim Laewen

Bewegung Sprache Denken sozial emotional

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Finger-motorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 6 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Symmetrische Rückenlage ohne konstante Asymmetrien in Haltung und Bewegung des Rumpfes, der Extremitäten * Kind schaut in Bauchlage und schaut einem vor dem Gesichtsfeld bewegten Gegenstand nach, stützt sich auf Unterarme 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind transferiert Gegenstand, Spielzeug in der Mittellinie von einer Hand in die andere, greift palmar, radial betont (palmar: Daumen und Zeigefinger in Gegenposition) 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert spontan, variationsreich (noch ohne deutliche und gezielte Lippenschlusslaute), für sich allein oder in Ansprache (Baby Dialoge) 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind steckt Objekte/Spielzeug in den Mund, ergreift sie/es mit beiden Händen, benagt Gegenstände, betrachtet jedoch kaum gezielt 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind hält Blickkontakt, lächelt auf vertraute und fremde Personen, die sich ihm nähern, es ansprechen, Kind versucht, von sich aus Kontakt aufzunehmen 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind lacht, lautiert, hält Blickkontakt, zeigt freudige Arm-, Bein- und Gesichtsbewegungen bei Ansprechen durch bekannte Personen
Wenn das Kind 9 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Kind sitzt sicher, zeitlich nicht beschränkt für mit geradem Rücken und guter Kopfkontrolle ein ausschließlicher Langsitz ist noch nicht zu fordern 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind hält Gegenstände in einer oder in beiden Händen und exploriert intensiv durch Tasten 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenströmungen mit dem Vokal <i>wa</i> (wa-wa-wa-wa; ta-ra-re-ra) 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind exploriert intensiv taktil, visuell, oral Struktur und Textur von Objekten 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind unterscheidet sicher bekannte und fremde Personen, was sich jedoch nicht nur als »Fremdreaktion« äußern muss 	<ul style="list-style-type: none"> * Entfällt
Wenn das Kind 12 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Kind sitzt frei mit geradem Rücken 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind benutzt Scherengriff 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert spontan mit 	<ul style="list-style-type: none"> * Spielzeug, Objekte, vor 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind kann von sich aus selbst 	<ul style="list-style-type: none"> * Viele Rückversicherungsbestä

Alter

6 Skalen



validierte Grenzsteine der Entwicklung

Richard Michaelis; Hans-Joachim Laewen

Bewegung Sprache Denken sozial emotional

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Finger-motorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 6 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Symmetrische Rückenlage ohne konstante Asymmetrie in Haltung und Bewegung des Rumpfes, der Extremitäten * Kind in Bauchlage und schaut einem vor dem Gesichtsfeld bewegten Gegenstand nach, stützt sich auf Unterarme 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind transferiert Gegenstand, Spielzeug in der Mittellinie von einer Hand in die andere, greift palmar, radial betont (palmar: Daumen und Zeigefinger in Gegenposition) 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert spontan, variationsreich (hoch ohne deutliche und gezielte Lippenchlusslaute), für sich allein oder für Ansprechen (Baby-Dialog) 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind steckt Objekte/Spielzeug in den Mund, ergreift sie/es mit beiden Händen, benagt Gegenstände, betrachtet jedoch kaum gezielt 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind hält Blickkontakt, lächelt auf vertraute und fremde Personen, die sich ihm nähern, es ansprechen. Kind versucht, von sich aus Kontakt aufzunehmen 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind lacht, lautert, hält Blickkontakt, zeigt freudige Arm-, Bein- und Gesichtsbewegungen bei Ansprechen durch bekannte Personen
Wenn das Kind 9 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Kind sitzt sicher, zieht nicht beidhändig am Bein, sondern Rücken und guten Kopfkontakt; ein massives Knie Langsitz ist nicht mehr zu fordern 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind hält Gegenstände in einer oder in beiden Händen und experimentiert intensiv durch Tappen 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenströmungen mit dem Vokal /a/ (waaa-waaa-waa) (karakara) 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind experimentiert intensiv taktil, visuell, oral Struktur und Textur von Objekten 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind unterscheidet sicher bekannte und fremde Personen, was sich jedoch nicht nur als Fremde-Reaktionen äußern muss 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind lacht
Wenn das Kind 12 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Kind sitzt frei mit geradem 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind benutzt Scherenschnitt 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert spontan mit 	<ul style="list-style-type: none"> * Spielzeug, Objekte vor 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind kann von sich aus, selbst 	<ul style="list-style-type: none"> * Viele Rückversicherungsbedürfnisse

Alter

6 Skalen

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Finger-motorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 6 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Symmetrische Rückenlage ohne konstante Asymmetrien in Haltung und Bewegung des Rumpfes, der Extremitäten * Kind kriecht in Bauchlage und schaut einem vor dem Gesichtsfeld bewegten Gegenstand nach, stützt sich auf Unterarme 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind transferiert Gegenstand, Spielzeug in der Mittellinie von einer Hand in die andere, greift palmar, radial betont (palmar: Daumen und Zeigefinger in Gegenposition) 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert spontan, variationsreich (noch ohne deutliche und gezielte Lippenchlusslaute), für sich allein oder in Ansprache (Baby-Galopfen) 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind steckt Objekte/Spielzeug in den Mund, ergreift sie es mit beiden Händen, benagt Gegenstände, betrachtet sie gezielt 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind hält Blickkontakt, lächelt auf vertraute und fremde Personen, die sich ihm nähern, es ansprechen, Kind versucht, von sich aus Kontakt aufzunehmen 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind lacht, lautiert, hält Blickkontakt, zeigt freudige Arm-, Bein- und Gesichtsbewegungen bei Ansprechen durch bekannte Personen
Wenn das Kind 9 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Kind sitzt stabil, zeitlich nicht beschränkt frei mit geradem Rücken und guter Kopfkontrolle; ein ausschließlicher Langhitz ist noch nicht zu fordern 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind hält Gegenstände in einer oder in beiden Händen und explorativ intensiv durch Tasten 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert spontan mit längeren Silb-Übersetzungen 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind exploriert intensiv taktil, visuell, oral Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind unterscheidet schon bekannte und fremde Personen, was sich jedoch nicht in der Interaktionsäußern muss 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind lacht, lautiert, hält Blickkontakt, zeigt freudige Arm-, Bein- und Gesichtsbewegungen bei Ansprechen durch bekannte Bezugspersonen
Wenn das Kind 12 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> * Kind sitzt frei mit geradem Rücken und sicherer Gleichgewichtskontrolle * Kind dreht sich selbstständig und prompt von Bauchlage in Rückenlage 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind benutzt Scherengriff, kleine Gegenstände werden zwischen Daumen und gestrecktem Zeigefinger gehalten, oft schon präziser Pinzettengriff 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind vokalisiert benutzer, vorwiegend mit a/e Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (ba-ba-ba-ba, oder da-da-da-da u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> * Spielzeug, Knetmasse, Klebmasse, Tuche bedeckt, werden vom Kind durch Wagnahmen des Blattes, des Tuches wieder sichtbar 	<ul style="list-style-type: none"> * Kind kann von sich aus, selbstständig von sozialen Kontakt beginnen, fortführen, verlieren oder beenden 	<ul style="list-style-type: none"> * Viele Rückversicherungsbestätigungen: Blickkontakt, Berühren, Streichen, Anleihen, Gesten, Klatschen, emotional getönte verbale und nonverbale Dialoge zwischen Kind und Bezugspersonen

Alter

6 Skalen

Kind lacht, lautiert, hält Blickkontakt, zeigt freudige Arm-, Bein und Gesichtsbewegungen bei Ansprechen durch bekannte Bezugsperson



validierte Grenzsteine der Entwicklung

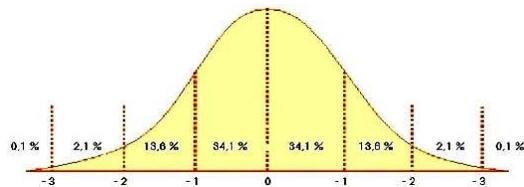
Richard Michaelis; Hans- Joachim Laewen

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Fingermotorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz	Grenzsteine der Feinmotorik	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 24 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Kind hebt Dinge ohne Verlust des Gleichgewichts vom Boden auf Kind bewährt Treppen (im Nachstelschritt, hält sich an Geländer oder an der Hand Erwachsener fest) 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherer Pinzettengriff Kind hält Maßstift mit Faustgriff oder »Pinsegriff« (mit den ersten drei Fingern, Stift liegt dabei in Handinnenfläche) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind verfügt über Einwortsprache (mind. zehn richtige Worte, außer »Papa« und »Mama«) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind stapelt Bauklötzchen o.ä. (mind. drei) Kind betrachtet, betastet konzentriert, räumt Spielzeug, Gegenstände in und aus Behältern, Schubladen über etwa 15 Minuten ein und aus 	<ul style="list-style-type: none"> Kind spielt parallel mit Gleichaltrigen Kind freut sich über Kontakt mit anderen Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> Bei täglichen Argemissen lässt sich das Kind meist innerhalb von drei Minuten beruhigen Kind kann sich für etwa 15 bis 30 Minuten allein beschäftigen, wissend, dass Mutter/ Bezugsperson in räumlicher Nähe (anderem Zimmer, Küche), jedoch nicht sichtbar ist 	<ul style="list-style-type: none"> Kind sagt »ama«, »papa« in umgebender Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> Kind prüft manipulierende Objekte auf ihre einfachste Verwendbarkeit (durch Gegen-einanderklopfen, Schütteln, Versuch an andere Objekte zu adaptieren) 	<ul style="list-style-type: none"> Kinderspiele, Fingerspiele, Nachahmspiele, rhythmische Spiele werden vom Kind sehr geschätzt; es beteiligt sich intensiv, emotional engagiert und anhaltend 	<ul style="list-style-type: none"> entfällt
Wenn das Kind 36 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Kind klopft beidseitig von einer der unteren Treppenstufen mit sicherer Gleichgewichtskontrolle Kind läuft mit deutlichen Armschwüngen, umstößt Hindernisse und kann plötzlich anhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Kind blättert Buch- oder Journalseiten einzeln um Kind kann präzisen Dreifinger-Spitzgriff (Daumen, Zeige-Mittelfinger) zur Manipulation kleinerer Gegenstände benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Kind spricht in Drei- bis Fünfwort-Sätzen (Kombinationen von Nomina, Hilfsverben, Präpositionen, adverbialer Bestimmungen von Zeit und Raum) Kind verwendet eigenen Vor- oder Rufnamen 	<ul style="list-style-type: none"> Kind malt und lötlzelt, wenn auch oft noch wenig gestaltend, es kommentiert oft, wen und/oder was es gemalt hat Kind spielt konzentriert und intensiv »Als ob«-Spiele, Spiele mit Puppen, Autos, Bausteinen, Lego, Playmobil u.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> Kind spielt gemeinsam mit anderen Kindern über mindestens fünf Minuten, spricht, tauscht Gegenstände aus Kind möchte gern, soweit möglich, bei häuslichen Tätigkeiten mit-helfen, Kind ahmt Tätigkeiten Erwachsener im Rollenspiel nach 	<ul style="list-style-type: none"> Kind kann für einige Stunden bei ihm bekannten Personen, auch außerhalb seines Zuhauses, ohne Bezugsperson bleiben 	<ul style="list-style-type: none"> Kind benutzt mehrsprachige (beispielsweise: »au-wau«, »am-nam«, »blä« (nicht literarisch) oder Pseudowörter (unverändliche, aber »eine echte«) wirtliche Lautführung) und bildet lebhafte Laute 	<ul style="list-style-type: none"> Kind spielt Rollenspiele mit sich selbst, ahmt tägliche Gewohnheiten nach, zum Beispiel trinkt aus Spielzeugflasche, versucht, sich zu kämmen, Telefonhörer an das Ohr zu halten Kind kann für 10 bis 20 Minuten sich selbst beschäftigen (Rein-Raus-Hol-spiele, Explorieren der Struktur, noch keine strukturierten Spielabläufe) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind winkt auf Aufforderung oder auf Abschieds- oder Begrüßungsworte mit der Hand Kind versteht Bedeutung von »Nein«, hält mindestens einen Augenblick inne 	<ul style="list-style-type: none"> Bezugsperson kann sich für ein bis zwei Stunden von Kind trennen, wenn es während dieser Zeit von gut bekannter Person betreut wird (zum Beispiel Babysitter)
	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen mit dem Vokal »a« (»a-wa-wa-wa«; »a-ri-a-ri«) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenerweiterungen, vorwiegend mit »a«-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (»ba-ba-ba«, »da-da-da« u.ä. Reihungen)



Wie erkennen wir gesunde Entwicklung?

zwei Zugänge



Normierung



Kriterium



Wie erkennen wir gesunde Entwicklung?

zwei Zugänge



Kriterium



Bedürfnisse von Kindern erkennen

Einstufung der Feinfühligkeit von Eltern

Blickkontakt

The image shows the cover of a DVD titled 'Lernprogramm Baby-Lesen'. The cover is divided into a dark blue top section and a light green bottom section. The top section contains the title and subtitle. The bottom section features a photograph of a woman with blonde hair looking down at a baby in a white bassinet. The authors' names are listed on the left side of the green section. At the bottom of the cover, there is a logo for 'Hippokrates' and a circular icon indicating 'Inklusive DVD'.

Lernprogramm Baby-Lesen
Übungsfilme für Hebammen, Kinderärzte,
Kinderkrankenschwestern und Sozialberufe

Ute Ziegenhain
Sigrid Gebauer
Birgit Ziesel
Anne Katrin Künstler
Jörg M. Fegert

Inklusive DVD

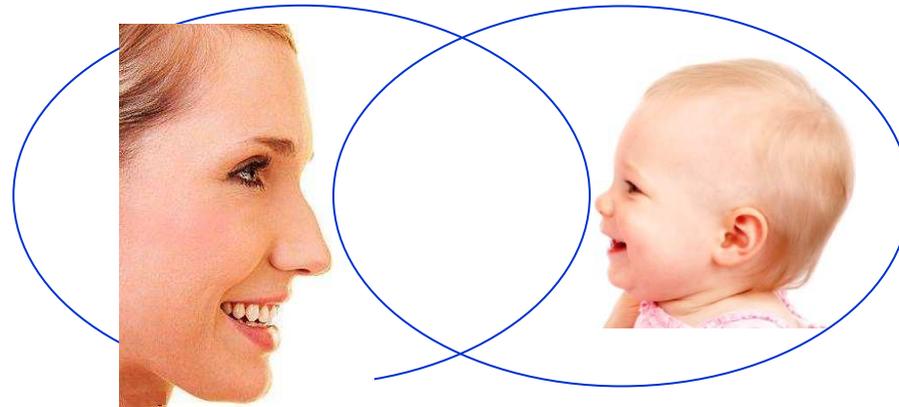
Hippokrates



Bedürfnisse von Kindern erkennen

Einstufung der Feinfühligkeit von Eltern

Blickkontakt
Sprache
Bewegungen



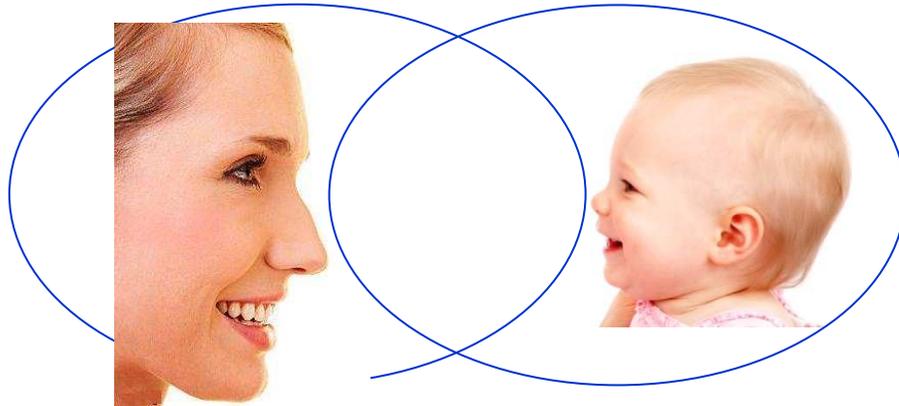


Bedürfnisse von Kindern erkennen

Einstufung der Feinfühligkeit von Eltern

Blickkontakt
Sprache
Bewegungen

Feinfühligkeit

 Ainsworth

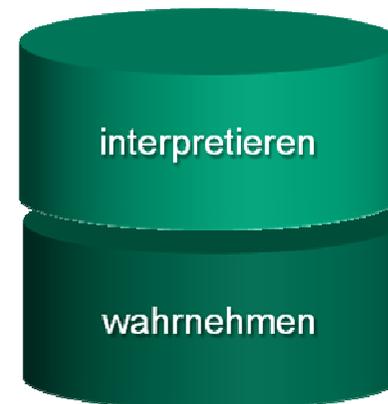
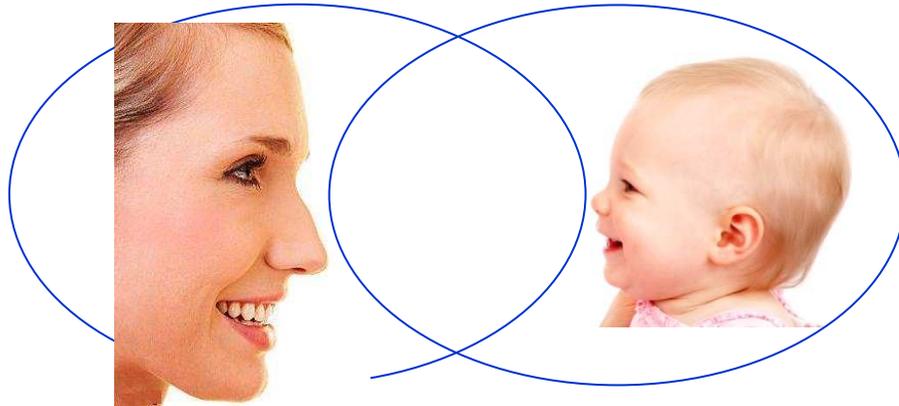


Baby-Lesen

Einstufung der Feinfühligkeit von Eltern

Blickkontakt
Sprache
Bewegungen

Feinfühligkeit Ainsworth



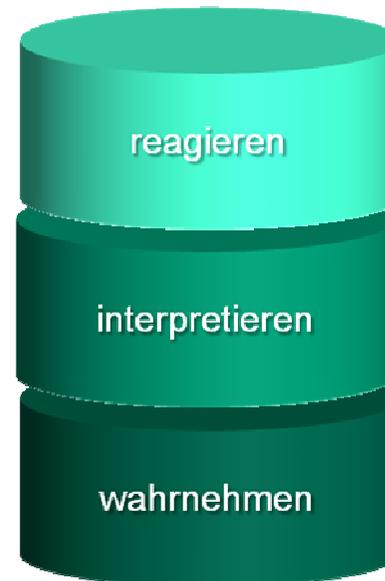
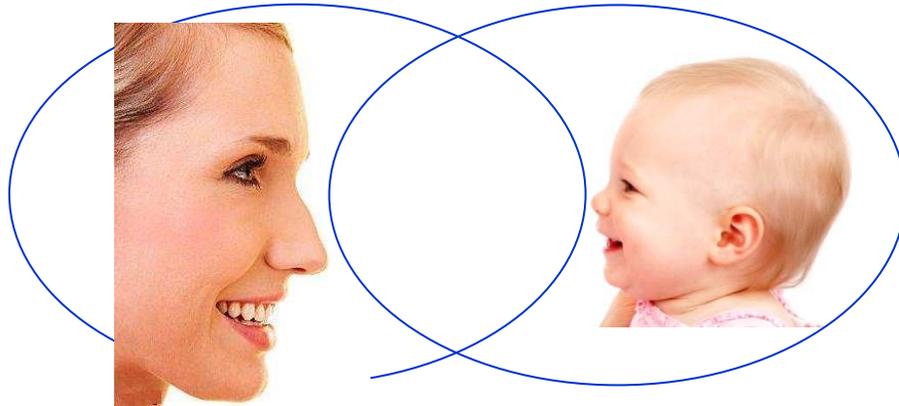


Baby-Lesen

Einstufung der Feinfühligkeit von Eltern

Feinfühligkeit Ainsworth

Blickkontakt
Sprache
Bewegungen



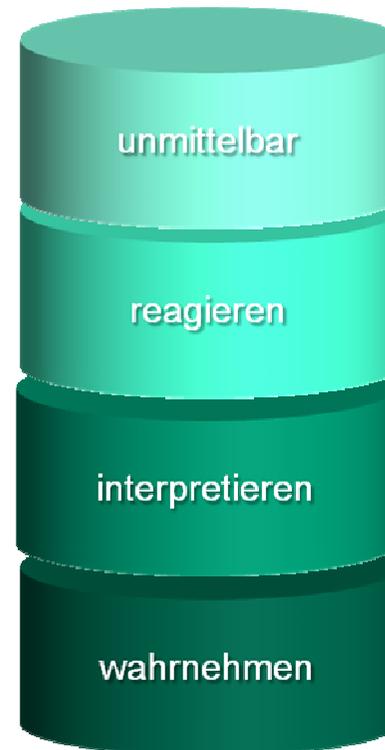
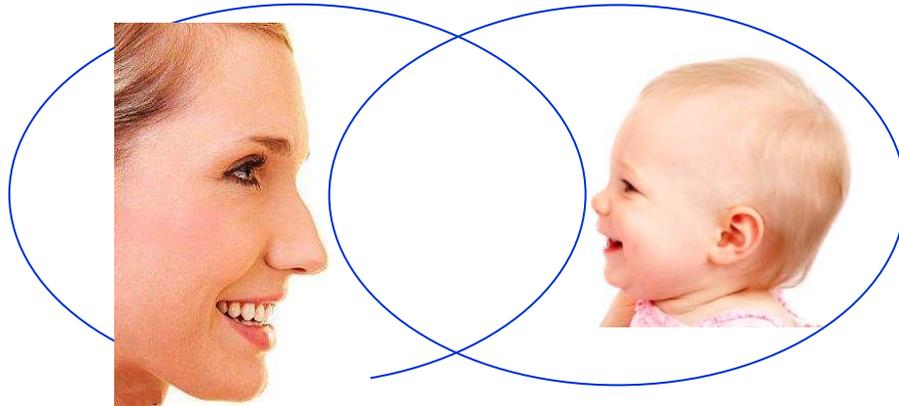


Baby-Lesen

Einstufung der Feinfühligkeit von Eltern

Feinfühligkeit Ainsworth

Blickkontakt
Sprache
Bewegungen





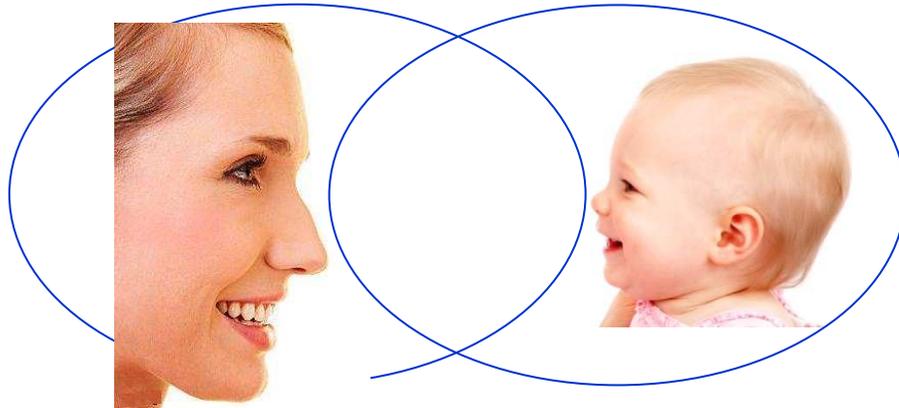
Bedürfnisse von Kindern erkennen

Einstufung der Feinfühligkeit von Eltern

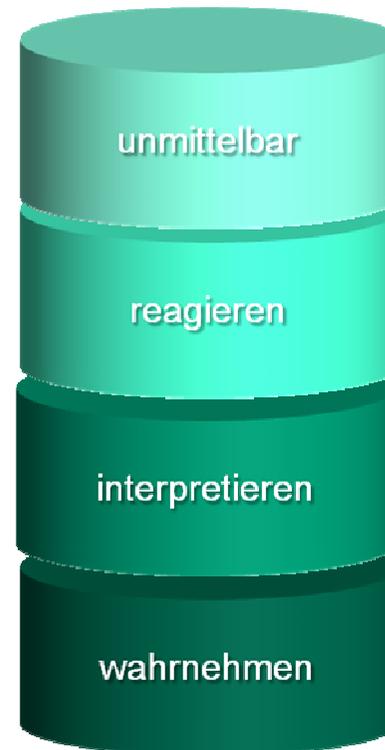


Hippokrates

Blickkontakt
Sprache
Bewegungen

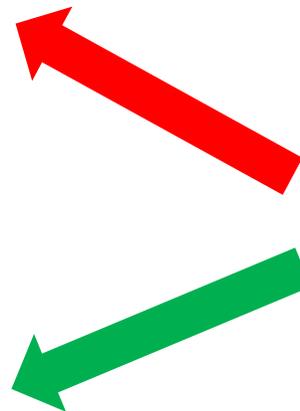
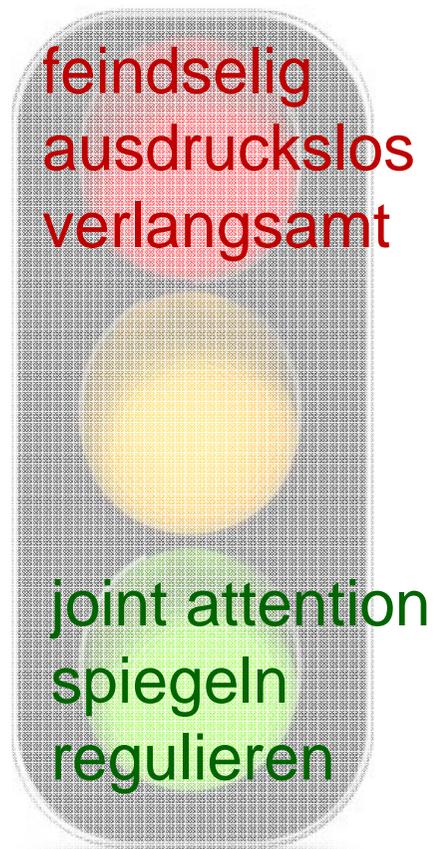


Feinfühligkeit Ainsworth





Kennzeichen elterlicher Feinfühligkeit



Lernprogramm Baby-Lesen

Lösungsmatrix zur Skala elterlicher Feinfühligkeit

Die Lösungsmatrix fasst die Kriterien feinfühligem Verhalten auf den unterschiedlichen Stufen der Skala zusammen.

Auf der Rückseite finden Sie die Definitionen der Skalenstufen elterlichen feinfühligem Verhaltens.

Verhalten der Mutter/des Vaters	sehr feinfühlig		feinfühlig		wenig feinfühlig		überhaupt nicht feinfühlig	kommt nicht vor
Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Abstimmung des emotionalen Ausdrucksverhaltens auf das Verhalten des Kindes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
ärgerlich/feindseliges oder aggressives Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ausdrucksloses Gesicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

Lernprogramm Baby-Lesen

Lösungsmatrix zur Skala elterlicher Feinfühligkeit

Die Lösungsmatrix fasst die Kriterien feinfühligem Verhalten auf den unterschiedlichen Stufen der Skala zusammen.

Auf der Rückseite finden Sie die Definitionen der Skalenstufen elterlichen feinfühligem Verhaltens.

Verhalten der Mutter/des Vaters	sehr feinfühlig	feinfühlig	wenig feinfühlig	überhaupt nicht feinfühlig	kommt nicht vor
Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung des emotionalen Ausdrucksverhaltens auf das Verhalten des Kindes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ärgerlich/feindseliges oder aggressives Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ausdrucksloses Gesicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Lernprogramm Baby-Lesen

Lösungsmatrix zur Skala elterlicher Feinfühligkeit

Die Lösungsmatrix fasst die Kriterien feinfühliges Verhalten auf den unterschiedlichen Stufen der Skala zusammen.

Auf der Rückseite finden Sie die Definitionen der Skalenstufen elterlicher feinfühliges Verhalten.

Verhalten der Mutter/des Vaters	sehr feinfühlig	feinfühlig	wenig feinfühlig	überhaupt nicht feinfühlig	kommt nicht vor
Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen	■	■	■	■	■
Abstimmung des emotionalen Ausdrucksverhaltens auf das Verhalten des Kindes	■	■	■	■	■
angereicht/feindseliges oder aggressives Verhalten	■	■	■	■	■
emotional flaches, verärgertes Verhalten oder ausdrucksloses Gesicht	■	■	■	■	■



Lernprogramm Baby-Lesen

Lösungsmatrix zur Skala elterlicher Feinfühligkeit

Die Lösungsmatrix fasst die Kriterien feinfühligem Verhalten auf den unterschiedlichen Stufen der Skala zusammen.

Auf der Rückseite finden Sie die Definitionen der Skalenstufen elterlichen feinfühligem Verhaltens.

Verhalten der Mutter/des Vaters	sehr feinfühlig		feinfühlig		wenig feinfühlig		überhaupt nicht feinfühlig	kommt nicht vor
Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Abstimmung des emotionalen Ausdrucksverhaltens auf das Verhalten des Kindes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
ärgerlich/feindseliges oder aggressives Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ausdrucksloses Gesicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

Lernprogramm Baby-Lesen

Lösungsmatrix zur Skala elterlicher Feinfühligkeit

Die Lösungsmatrix fasst die Kriterien feinfühligem Verhalten auf den unterschiedlichen Stufen der Skala zusammen.

Auf der Rückseite finden Sie die Definitionen der Skalenstufen elterlichen feinfühligem Verhaltens.

Verhalten der Mutter/des Vaters	sehr feinfühlig		feinfühlig		wenig feinfühlig		überhaupt nicht feinfühlig	kommt nicht vor
Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Abstimmung des emotionalen Ausdrucksverhaltens auf das Verhalten des Kindes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
ärgerlich/feindseliges oder aggressives Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ausdrucksloses Gesicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lernprogramm Baby-Lesen

Lösungsmatrix zur Skala elterlicher Feinfühligkeit

Die Lösungsmatrix fasst die Kriterien feinfühligem Verhalten auf den unterschiedlichen Stufen der Skala zusammen.

Auf der Rückseite finden Sie die Definitionen der Skalenstufen elterlichen feinfühligem Verhaltens.

Verhalten der Mutter/des Vaters	sehr feinfühlig		feinfühlig		wenig feinfühlig		überhaupt nicht feinfühlig	kommt nicht vor
Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen	■	■	■	■	■	■	■	
Abstimmung des emotionalen Ausdrucksverhaltens auf das Verhalten des Kindes	■	■	■	■	■	■	■	
ärgerlich/feindseliges oder aggressives Verhalten			■	■	■	■	■	■
emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ausdrucksloses Gesicht			■	■	■	■	■	■

Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Ist das noch „normal“?

Entwicklungspsychologische Kennzeichen
wann Kinder Hilfe brauchen